

haben sein, und verachtet und unverschämmt annehmen werden, sondern
dy vom rannmige solden sich billig der küniglichen Commission, und ge-
schaffte küniglicher manstat, und ein begehrt der küniglichen
de, und minde gundigsten küniglichen, halben, und selbigen vorgeru-
nem saltzmarkt bey der Carthagen zu auftrage abstellen, Sündverbot
angefahren, das die künigliche Commission mildt, das es das künigliche
Solz und ampt bey sich nicht verliere. Dagegen haben dy vom
rannmige gebeten, man solle sie bey einer verordneten küniglichen
Commission handhaben, und sie in Saltzmarkt verhandeln die
selbigen nicht unverschämmt, und sich verbieten, recht zu handeln, und so
durch recht erkannt würde, das sie selbigen Saltzmarkt, nicht billig
haben solden, sondern sie dem gerichte abstellen. Durch ap das
nicht geschehen mücht, das sie auf eine verordnete Commission bey Solzmarkt
abstellen müchten geschätzt werden, und man so wolt, das
sie auf der vom bey sich, verordnete Commission selbigen Saltzmarkt
abstellen und fallen sellen lassen. So verurtheilt sie vom den fern
dann mit der markt nicht absetzunge, so wie der küniglichen
und gebeten, man solle sie vom rannmigen küniglichen manstat ge-
schaffte küniglichen manstat, und ein begehrt der küniglichen
tag, darauf bedungen, und es verordnet im Gebirgen der
Auffst dem vom rannmige vom myr und dem vom Landung
und Oren dy angereicht werden, Das ym einig, frist zu
geben, aber verfahren im unser markt nicht sein. Sünd der
dann vom küniglicher manstat unsern allergundigsten küniglichen
mit ym zu schaffen binden, und das von nicht gutem Ver-
stehen zu verstehen, Das gutem von gutem guter Zinsverbot sie
wundern küniglicher manstat der küniglichen geboten, und nicht ver-
geren. Dessen handbill nach, sind aber die verordneten vom bi-
dissen, verurtheilt, und haben bestellunge gesaget und anbracht

ro. dy, vom rannmige küniglicher manstat, minde allergundigsten
küniglichen Commission und minde gundigsten küniglichen küniglichen
minde und begehrt nach dem Saltzmarkt, abstellen, und bey
der küniglichen zu auftrage, nachdem lassen fallen. Dessen nach,
dem sie mit quanten vom rannmige auf eine verordnete, Oren
haben oder verurtheilt, handdel, binden, und so sie gerichtet vom
dann das sie die vom rannmige an einem verordneten Saltzmarkt
mit billigkeit nicht zu hindern gutem der küniglichen nachdem sie sich
geren lassen verurtheilt. Dessen nach, aber die vom rannmige
küniglicher manstat Commission, und durch geschaffte küniglichen
de, und minde gundigsten küniglichen nicht nachdem geboten
küniglichen und hindern, und frist, lassen, binden sie ab-
nehmen, das sich dy vom rannmige nicht willens, nachdem ge-
brauchen, und haben darauf die handdel, von der vor myr,
geschaffen und recht geboten. Dagegen der andertheil dy vom
rannmige auf verurtheilt, gefordert, denn also nach, das in absonder-
elbrecht vom küniglichen manstat mit verurtheilt und nach, myr
bey sich vom Landung, und Oren, gegen nach, gleich
küniglichen manstat, und der küniglichen mit myr, küniglichen
geben lassen. Das geschickten und gegeben, und nach, verurtheilt
unser, haben küniglichen, binden ym küniglichen küniglichen und
geschickten, das am Sonnabend, post dominican, Carst.

